

3. Regionalstadt und Quartierstadt

Als Gründungsmitglied von «Traktandum 1» habe ich eine grenzenlose Vision. Vielleicht nicht morgen, aber übermorgen schauen wir von der Lägern auf eine Regionalstadt Baden-Wettingen und fragen uns, mit wie viel Zeit- und Reibungsverlust regionale Aufgaben früher angegangen wurden. Wenn wir heute mit regionaler Zusammenarbeit in Einzelprojekten endlich zum Ziel kommen, steckt jeweils ein langer Prozess dahinter, der durch die politischen Gremien aller Gemeinden ging und das Einverständnis sämtlichen Beteiligten erforderte. Gemeinden sind naturgemäss auf ihren eigenen Vorteil bedacht. So können wir in regionalen Planungsverbänden unsere Ortsplanungen noch so gut aufeinander abstimmen, am Schluss will keine Gemeinde zu Gunsten einer anderen auf etwas verzichten. Wirklich sinnvolle Raum-, Verkehrs- und Infrastrukturplanung können wir nur machen, wenn wir den gesamten Stadt- raum ganzheitlich planen. Der Mättelisteg ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir Badener ein kleines Projekt von regionaler Bedeutung versenkt haben. Das darf nicht noch einmal passieren. Zudem wird durch alle Gemeindeverwal- tungen das gleiche, umfassende Leistungspaket angeboten – wenn da nicht mehr Synergiepotenzial drinsteckt?

Bevor wir an die Regionalstadt denken und Partner einladen, müssen wir unser Haus in Ordnung bringen. Die unterschiedlichen Anliegen in den Quar- tieren sollen gehört werden. Mitbestimmung, Verantwortung und Eigeninitiative werden in Rütihof, Dättwil, im Meierhof, am Kreuzliberg, in der Innenstadt, auf der rechten Seite der Limmat, auf der Allmend mit Münzlishausen, bei den Römern und im Kappi gelebt und sollen von der Stadt aktiv gefördert werden. Familie, Nachbarn und die Quartiere schaffen, wenn es gut läuft, ein Gefühl, dass man als „daheim“ bezeichnen kann. Zudem können die Quartiere viel zu einem starken „Wir-Gefühl“ beitragen. Nachdem die Gemeinde Dättwil, die aus den Dorfteilen Münzlishausen, Rütihof und Dättwil bestand, eingemeindet wurde, entstanden Dorfvereine, die mit Anlässen, Aktivitäten, Geschichts- schreibung Wesentliches zur Identität beitragen und bis heute beitragen.